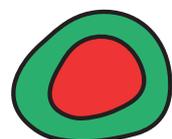


# e5-Zertifizierung 2021

Ein Überblick der zertifizierten Gemeinden im Jahr 2021



Energieinstitut Vorarlberg

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Energieinstitut Vorarlberg | Campus V, Stadtstraße 33 | 6850 Dornbirn | Österreich

**Für den Inhalt**

**verantwortlich:** Energieinstitut Vorarlberg

**Stand:** September 2021

**Bildnachweise:** Markus Gmeiner

*mit Ausnahme von:*

Seite 12, Bild „e5-Team“: Gemeinde Langenegg

Seite 15, Bild Bürger\*innenaktivierung: Gemeinde Ludesch

Seite 17, Bild „Leben nach den Klimazielen“: Ursula Fehle

Seite 20, Bild „e5-Team“: Marktgemeinde Wolfurt

Seite 22: Bild „e5-Team“: Gemeinde Zwischenwasser

# Die e5-Auszeichnung 2021

Heuer stellten sich neun e5-Gemeinden und eine e5-Stadt der e5-Zertifizierung.

Was die 2021 zertifizierten Gemeinden auszeichnet, in welchen Bereichen sie besonders aktiv waren und welche Ergebnisse sie damit erzielen konnten, haben wir in der vorliegenden Broschüre zusammengefasst. Eines ist jedoch klar: sie alle leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Energieautonomie+.

Dabei gebührt ein großes Dankeschön den über 500 e5-Teammitgliedern im Land, welche sich teilweise ehrenamtlich für eine nachhaltige, klimafitte und lebenswerte Zukunft engagieren.

Viel Freude beim Lesen, Informieren und Nachmachen wünscht  
dein e5-Team aus dem Energieinstitut Vorarlberg

## Die Gemeinden der e5-Zertifizierung 2021 im Portrait

Gemeinde Bludesch.....	4
Gemeinde Gaschurn-Partenen .....	6
Gemeinde Höchst.....	8
Stadt Hohenems .....	10
Gemeinde Langenegg.....	12
Gemeinde Ludesch.....	14
Gemeinde Mäder .....	16
Gemeinde Nüziders .....	18
Marktgemeinde Wolfurt .....	20
Gemeinde Zwischenwasser .....	22





» Das e5-Team der Gemeinde Bludesch im Sommer 2021.

## e5-Gemeinde Bludesch

Die Gemeinde Bludesch ist eine Meisterin der Grundlagen:

- regionales Energieleitbild Blumenegg
- Gemeindeentwicklungskonzept inkl. e5 und Energie
- regionales Rad- und Dorfwegekonzept
- Grundsatzbeschluss energetische und ökologische Mindeststandards für kommunale Gebäude
- PV-Potentialanalyse für alle kommunalen Gebäude

Die vorbildhafte Erarbeitung dieser Grundlagen bereiten den Boden für beispielhafte Umsetzungen.

Bereits seit 2007 gilt auf allen Straßen im Gemeindegebiet, außer der Landesstraße, ein Tempolimit von 30 km/h. Auch Lückenschlüsse im Bereich der innerörtlichen und regionalen Radwegeinfrastruktur werden rasch umgesetzt.

Innerhalb der Energieregion Blumenegg setzt die Gemeinde regelmäßig Projekte um: Radius-Fahrradwettbewerb, Aktion „I koof im Dorf“, e5-Jugendschwerpunktprojekt, Beschaffungaktion Fahrradabstellanlagen für Betriebe, Sammelbeschaffung Fahrradservicestation etc.

Der Grundsatzbeschluss zu energetischen und ökologische Mindeststandards für kommunale Gebäude zeigt sich auch am neugebauten Kindercampus. So erfahren schon die Jüngsten, woran es ankommt, um eine lebenswerte Zukunft zu erhalten.

» In Bludesch möchten wir Zukunft gestalten. Deshalb achten wir darauf, welche Entscheidungen getroffen werden und versuchen das Bestmögliche für unsere Bürger\*innen umzusetzen. Mit dem e5-Programm haben wir einen wichtigen Leitfaden der uns auf diesem Weg unterstützt. «

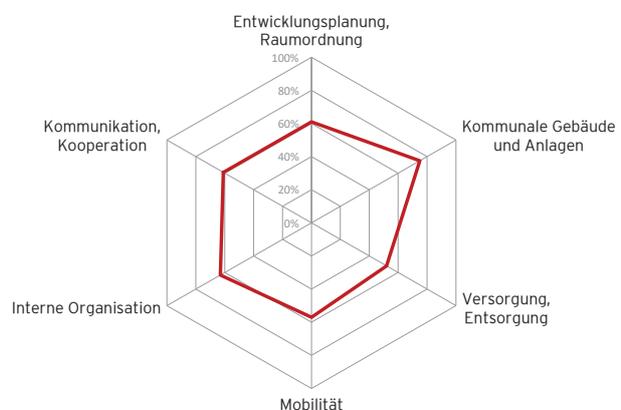
Bürgermeister Martin Konzet



### Übersicht e5-Gemeinde Bludesch

**e5-Gemeinde seit:** 2011  
**Zertifizierung 2021:** 62 %

**Bürgermeister:** Martin Konzet  
**e5-Teamleiter:** Walter Wakonigg  
**Energiebeauftragter:** Lucas Thoma



» Das energiepolitische Profil der Gemeinde Bludesch zeigt deutliche Stärken in den Bereichen „Kommunale Gebäude und Anlagen“, „Kommunikation und Kooperation“ sowie „Entwicklungsplanung und Raumordnung“.

## Projektauszug der letzten Jahre



### » Dachbegrünung kommunaler Gebäude

Als Teil der „KLAR im Walgau“ setzt die Gemeinde bei ihren kommunalen Gebäuden auf konkrete Maßnahmen: Begrünte Dächer unterstützen bei Starkregenereignissen den Wasserrückhalt vor Ort, bilden wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere und helfen durch die dämmenden Eigenschaften den Energieverbrauch der Gebäude im Sommer wie auch im Winter gering zu halten.



### » Schau, schau: PV Ausbau

Der Grundstein für den PV-Ausbau auf kommunalen Gebäuden und Anlagen wurde in der Energieregion Blumenegg bereits 2012 mit einer PV-Potentialerhebung gelegt. Im Zuge der Umbauarbeiten zum Kindercampus wurde die PV-Anlage auf dem Dach der Volksschule Bludesch mittlerweile zum zweiten Mal auf insgesamt 53 kWp erweitert.



### » Investitionen in die Zukunft

Der Bludescher Kindercampus wurde 2019 fertiggestellt. Umbau und Erweiterung des Gebäudekomplexes fanden unter Berücksichtigung höchster ökologischer und energetischer Kriterien statt. Mit effizienter Wärmeversorgung durch eine Grundwasserwärmepumpe und Holz für den Bau aus dem Gemeindewald, ist das Projekt eine gute Investition in die Zukunft!



### » Umweltfreundliche und gesunde Mobilität

Durch eine gute Infrastruktur wird das Alltagsradeln in Bludesch gefördert. Neben modernen Fahrradabstellanlagen konnten in der Energieregion Blumenegg auch drei Fahrradservicestationen errichtet werden. Dadurch soll das Radfahren in Blumenegg so attraktiv wie möglich gestaltet werden.

---

## Weitere Projekte der letzten Jahre

- 2018: Beschluss eines Baunutzungszahl-Bonussystems im Rahmen der Verordnung über das Maß der baulichen Nutzung
  - 2015: Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes inkl. e5 und Energie
  - 2014: Grundsatzbeschluss für energetische und ökologische Mindeststandards bei allen Sanierungen und Neubauten von kommunalen Gebäude
  - 2013: Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes inkl. e5 und Energie
  - 2013: Erarbeitung eines regionalen Rad- und Dorfwegekonzeptes
  - 2007: Tempo 30 auf allen Gemeindestraßen und öffentlichen Privatstraßen
-



» Das e5-Team der Gemeinde Gaschurn-Partenen im Jahr 2021.

## e5-Gemeinde Gaschurn-Partenen

Gaschurn-Partenen ist 2008 als erste Gemeinde der Region Montafon dem e5-Landesprogramm beigetreten. Die lange Geschichte der Stromproduktion aus Wasserkraft hat in der Gemeinde von Anfang an für eine gute Ausgangssituation gesorgt. Die Produktion von Ökostrom wird durch den Bau neuer Kraftwerke kontinuierlich ausgebaut.

Die Gemeinde selbst betreibt zwei Trinkwasserkraftwerke, ein weiteres ist bereits in Planung. Ein wichtiges umgesetztes Großprojekt, ist die Abwärmeauskopplung aus dem Speicherkraftwerk Kops II der illwerke vkw. Diese Abwärme wird zur Fernwärmeversorgung der Gemeinde herangezogen und ist ein wichtiger Beitrag zur Energieautonomie Vorarlbergs. Zudem ist die Umstellung der kommunalen Stromversorgung auf 100% Vorarlberger Ökostrom 2021 erfolgt.

Als Tourismusgemeinde blickt Gaschurn-Partenen besonderen Herausforderungen entgegen. In allen Bereichen wird eine starke Infrastruktur benötigt. Im Bereich des ÖPNV ist dies für die Bevölkerung ein Segen, da die Taktichten für die periphere Lage ausgezeichnet sind. Die Gemeinde Gaschurn-Partenen ist als Berggemeinde vor allem prädestiniert für Radverkehr mit Ausflugscharakter. Es gibt ein sehr gut ausgebautes Radroutennetz von Bludenz bis nach Partenen, das auch sehr gut angenommen wird.

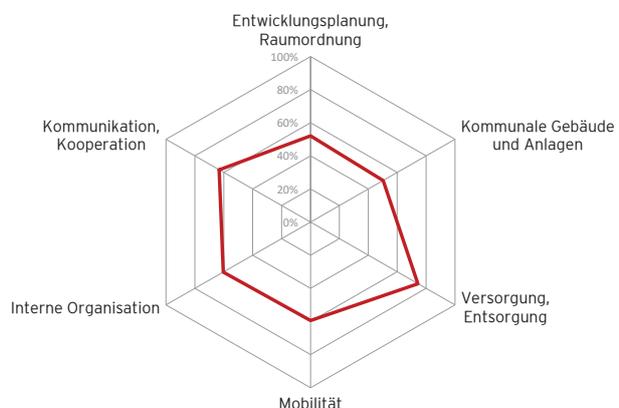
» Die Erzeugung von sauberem Strom aus Wasserkraft hat bei uns in Gaschurn-Partenen bereits lange Tradition. Die Nutzung der daraus entstehenden Abwärme für die Wärmebereitstellung im Ort ist nun ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Energieautonomie. «

Bürgermeister Daniel Sandrell



### Übersicht e5-Gemeinde Gaschurn-Partenen

<b>e5-Gemeinde seit:</b>	2008
<b>Zertifizierung 2021:</b>	59%
<b>Bürgermeister:</b>	Daniel Sandrell
<b>e5-Teamleiter:</b>	Mathias Netzer-Raich
<b>Energiebeauftragte:</b>	Andreas Millinger



» Aus dem energiepolitischen Profil von Gaschurn-Partenen wird ersichtlich, dass die Gemeinde im Handlungsfeld 3 „Versorgung und Entsorgung“ ein sehr gutes Ergebnis aufweist. Tatsächlich gehört die Gemeinde in diesem Bereich zu Vorarlbergs Vorreitergemeinden.

## Projektauszug der letzten Jahre



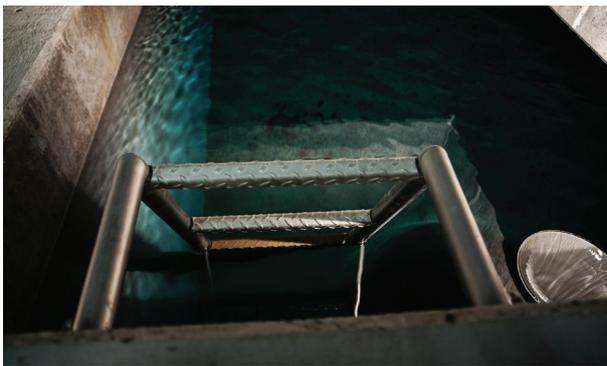
### » Nachhaltige Wärme für Gaschurn-Partenen

Als Wärmeverbund Gaschurn-Partenen arbeitet die Gemeinde mit der Firma Energie 360° zusammen. Die entstehende Abwärme aus dem Kraftwerk Kops II wird an die angeschlossenen Liegenschaften im Ort geliefert und für die Heizung und Warmwasserbereitung genutzt. Ein wichtiger Beitrag zur Erreichung der Energieautonomie Vorarlberg.



### » Kleine Taten, große Wirkung

Mit der jährlichen Flurreinigung in der Umweltwoche und diversen Informationskampagnen versucht die Gemeinde Bürger\*innen für das Thema Abfall zu sensibilisieren. Eine Re-Use Sammelbox steht zudem im Gemeindeamt für die Bevölkerung zur Verfügung. Der e5-Teamleiter der Gemeinde geht selbst mit gutem Beispiel voran.



### » Strom aus Wasserkraft

Mit den gemeindeeigenen Trinkwasserkraftwerken produziert Gaschurn-Partenen jährlich rund 500.000 kWh Ökostrom. Was die Topographie im Süden Vorarlbergs ermöglicht, wird von der Gemeinde effizient genutzt. So sind für die Zukunft noch weitere Trinkwasserkraftwerke in Planung.



### » Umweltfreundlich unterwegs

Auch die südlichste Gemeinde Vorarlbergs lässt sich bestens mit dem Fahrrad erreichen – dank des sehr gut ausgebauten Radroutennetzes. Neben dem guten ÖPNV-Angebot mit hoher Taktichte und guter Anbindung an die Bahn gibt es noch das Anrufsammeltaxi „ko&go“. So kommen auch Nachtschwärmer\*innen ohne eigenes Auto von A nach B.

---

## Weitere Projekte der letzten Jahre

- 2021: Fahrradkino in der Mobilwoche für die Bevölkerung
  - 2018: Informationsveranstaltung für Bürger\*innen „Plastikfrei leben“
  - 2017: Inbetriebnahme des 60kW starken Trinkwasserkraftwerk Tschambreu
  - 2018: Testpaket für elektrische Zusatzgeräte für den Bauhof
  - 2017: Durchführung eines großangelegten Dorfentwicklungsprozesses („Zukunftsladen Gaschurn-Partenen) mit Bevölkerungsbeteiligung
  - 2016: Veranstaltung zu energieeffizienter Beleuchtung in der Hotellerie
-



» Das Höchster Kern-e5-Team im Jahr 2021.

## e5-Gemeinde Höchst

Im Jahr 2011 trat die Gemeinde Höchst zusammen mit Gaißau als Vertreter des österreichischen Rheindelta dem e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden bei.

Ausgangspunkt für die solide Energieplanung in der Gemeinde Höchst ist das 2014 erstellte Energieleitbild, welches in 6 Säulen die langfristigen Potentiale und Maßnahmen für die Rheindeltagemeinde skizziert.

Vor allem das Fahrrad spielt in Höchst eine sehr große Rolle. Seit Jahren ist Höchst eine ständige Vertreterin in den Top 3 der Gewinnergemeinden beim vorarlbergweiten Fahrradwettbewerb. Um die Chancen und Potentiale in Höchst weiter zu fördern, wurde auch das Bicycle Policy Audit (BYPAD) durchgeführt. Die abgeleiteten Maßnahmen werden sukzessive umgesetzt.

Personell ist e5 in Höchst gut aufgestellt. Das e5-Team ist engagiert und mit allen wichtigen Vertreter\*innen aus Politik, Amt und auch aus der Bevölkerung besetzt.

Hervorzuheben ist die vorbildliche Sanierungsanalyse der kommunalen Gebäude mit Empfehlungen und Erstellung eines Sanierungsplanes. Außerdem liegen die neu errichtete Volksschule Unterdorf sowie die sanierte Volksschule Kirchdorf unter den 10 besten nach KGA ausgeführten Gebäude in Vorarlberg

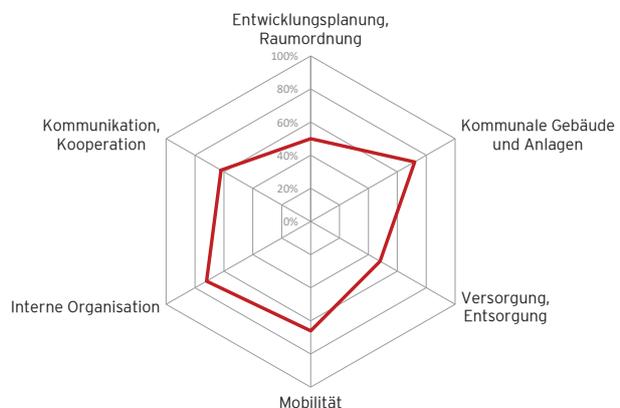
» Die aktuellen Umweltkatastrophen zeigen uns deutlich, wie wichtig die Aktivitäten unseres e5-Teams im Bereich Klimaschutz und Energie sind. «

Bürgermeister Herbert Sparr



### Übersicht e5-Gemeinde Höchst

<b>e5-Gemeinde seit:</b>	2011
<b>Zertifizierung 2021:</b>	62%
<b>Bürgermeister:</b>	Herbert Sparr
<b>e5-Teamleiter:</b>	Markus Bacher
<b>Energiebeauftragter:</b>	Thomas Burtscher



» Im energiepolitischen Profil der Gemeinde Höchst werden zwei herausragende Handlungsfelder sichtbar - „Kommunale Gebäude und Anlagen“ sowie „Interne Organisation“. Hier wird bereits das Niveau einer 4e-Gemeinde erreicht. Auch im Mobilitätsbereich ist der Umsetzungsgrad in der Bewertung die einer 4e-Gemeinde.

## Projektauszug der letzten Jahre



### » Attraktives Quartier

Ein gleichberechtigtes Nebeneinander aller Verkehrsteilnehmer\*innen in der attraktiv gestalteten Begegnungszone im Zentrum – mit E-Ladestationen und Radabstellanlagen – erhöht die Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität.



### » Klimaneutralität

Die jährlichen Rücklagen über den Klimacent (AEEV) ermöglichen der Gemeinde eine Reihe von Maßnahmen umzusetzen, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck Stück für Stück zu reduzieren. So wurde z.B. ein Bauhof-Fahrzeug mit umweltfreundlichem Elektroantrieb angeschafft.



### » Fahrrad-Hochburg

Unterstützt durch zahlreiche Veranstaltungen und einer attraktiven Radinfrastruktur, wie etwa flächendeckend vorbildlicher Radabstellanlagen, erradelten sich die Höchster Bürger\*innen in den vergangenen Jahren den Landessieg im Fahrradwettbewerb.



### » Hoher Gebäudestandard

Der seit 2014 geltende Grundsatzbeschluss zum nachhaltigen Bauen in der Gemeinde zeigt herausragende Beispiele: unter den 10 höchstplatzierten Gebäuden mit ausgezeichneter ökologischer und energetischer Qualität in Vorarlberg liegen die Volksschule Unterdorf sowie die Volksschule Kirchdorf.

---

## Weitere Projekte der letzten Jahre

- 2020: Beschluss Ökostrombezug
  - 2019: Mustersanierung Volksschule Kirchdorf - KGA 959 Pkt.
  - 2018: Neubau Volksschule Unterdorf - KGA 947 Pkt.
  - 2018: Umweltzeichenschule
  - 2018: Caruso Carsharing
  - 2016: Eröffnung des Repair-Café Rheindelta in Höchst
  - 2014: Beschluss von Energieleitbild und Energiestrategie in der Gemeindevertretung und Evaluierung im Jahr 2020
-



» Das e5-Team der Stadt Hohenems im Sommer 2021.

## e5-Stadt Hohenems

Seit dem Beitritt zum e5-Landesprogramm im Jahr 2015 setzt die Hohenems mit einem engagierten Team zahlreiche Projekten um.

Die umfassende Einbindung der Bevölkerung in Entwicklungsprozesse ist in Hohenems selbstverständlich. Aus dem 2012 gestarteten Prozess „Vision Stadt Hohenems“ entstand eine Reihe von Beteiligungsprozessen und Initiativen. So entwickelte sich das jetzige Bild von Hohenems mit der einzigartigen Begegnungszone sowie der Belebung der Erdgeschosszonen im Zentrum.

Städtebaulich werden alle Neubauten und größeren Sanierungen über den kommunalen Gebäudeausweis abgewickelt. So präsentieren sich eine Reihe von Bauprojekten in der Spitzenklasse kommunaler Bauten in Vorarlberg.

Im Bereich Mobilität ist die Stadt sehr engagiert. Der Bahnhof ist die Mobilitätsdrehscheibe mit Carsharing-Standort, vorbildlichen Radabstellanlagen sowie attraktiven Busanbindungen. Die Begegnungszone, die geplante Parkraumbewirtschaftung und verkehrsfreie Fläche am Kirchplatz tragen zur weiteren Verkehrsbelastung des Zentrums bei.

Hohenems setzt - neben den Renaturierungsmaßnahmen von u.a. Bachläufen sowie des Spirkenhochmoores und Beratungsgutscheinen für Dach- und Fassadenbegrünungen als Teil des Klimaschutzes bzw. der Klimawandelanpassung - auf die Vorbildwirkung für Bürger\*innen (Ökoprofit, ghörig feschts, Jobräder, ...) sowie auf Information und Beteiligung der Bevölkerung (Stempelpassaktion, Heizraumcheck, Radfahrkampagnen, ...)

» **Der Schutz unserer Umwelt und damit eine aktive Zukunftsgestaltung sind für uns nicht nur Schlagworte, sondern gelebte Praxis. Wir gehen als Stadt voran und zeigen, wie es geht.** «

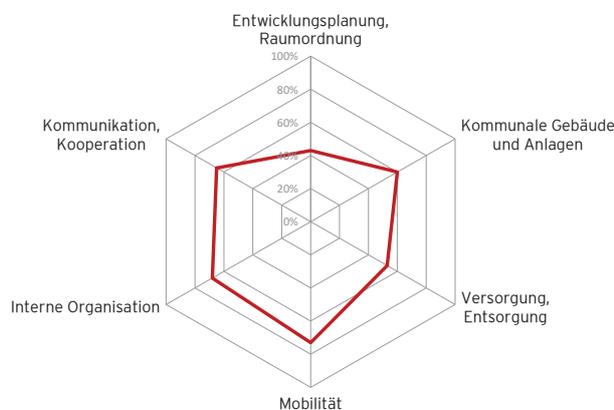
Bürgermeister Dieter Egger



### Übersicht e5-Stadt Hohenems

**e5-Gemeinde seit:** 2015  
**Zertifizierung 2021:** 61%

**Bürgermeister:** Dieter Egger  
**e5-Teamleiterin:** Saskia Amann  
**Energiebeauftragte:** Saskia Amann



» Das energiepolitische Profil zeigt auf, dass die besondere Stärke von Hohenems im Handlungsfeld „Mobilität“ liegt. Hier ist bereits ein sehr guter 4e-Status zu erkennen. Das Engagement in den Handlungsfeldern „Kommunikation, Kooperation“ sowie in der „internen Organisation“ zeigt auf, dass Hohenems auf dem besten Wege ist, den 4e-Status zu erlangen.

## Projektauszug der letzten Jahre



### » Wertvolle CO<sub>2</sub>-Senke

Die umfangreiche Renaturierung des Spirkenhochmoores Schollaschopf stabilisiert einen großen CO<sub>2</sub>-Speicher und leistet somit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Zudem bleibt so dieses Naherholungsgebiet als Naturraum mit hohem ökologischen Wert erhalten.



### » Gleichberechtigtes Nebeneinander

Als größte zusammenhängende Begegnungszone in Vorarlberg bietet das überaus attraktiv gestaltete Zentrum von Hohenems eine hohe Aufenthaltsqualität sowie ein sicheres und gleichberechtigtes Nebeneinander aller Verkehrsteilnehmer\*innen.



### » Höchster Standard

Bauprojekte in Hohenems werden nach höchsten ökologischen und energetischen Standards gebaut. So zeigen sich die Volksschule Schwefel sowie der Kindergarten Hellbrunnstraße als herausragende Projekte und Musterbeispiele für ökologisches Bauen in Passivhausqualität.



### » Begrünte Dächer

Grüne Dächer, grüne Wände, gesunde Lebensräume - Hohenems bietet allen interessierten Bürger\*innen mit der Aktion „Gründach“ eine kostenlose Beratung für Dach- und Fassadenbegrünungen. Als Maßnahmen zur Klimawandelanpassung geht die Stadt Hohenems mit tollen Beispielen auf eigenen Gebäuden voran.

---

## Weitere Projekte der letzten Jahre

- 2020: Sonnenkindergarten Edlach
- 2020: Beratungsgutscheine zur Dach- und Fassadenbegrünung
- 2020: Beitritt Klimabündnis
- 2019: Landschaftsentwicklungskonzept Schuttannen
- 2019: Neubau KiGa Hellbrunnstraße in Kombination mit Nahversorger mit 951 Pkt. KGA
- 2017: Stadt als ausgezeichnete ÖKOPROFIT-Betrieb
- 2017: Start der alljährlichen Job-Rad-Aktion für die Mitarbeiter\*innen der Stadt Hohenems



» Das e5-Team von Langenegg mit ihrem Gemeindebetreuer Thomas Pieber im Jahr 2021.

## e5-Gemeinde Langenegg

Bereits seit 1998 ist die Gemeinde Langenegg Teil des e5-Programms und wurde 2004 als erste Gemeinde Österreichs mit dem European Energy Award® in Gold ausgezeichnet. Mehrere Jahre war sie an Europas Spitze vertreten.

Auf ihrem Weg dorthin entwickelte das e5-Team mehrere Pilotprojekte (Solar-Nachrüstaktion, Heizungspumpentauschaktion etc.), die in weiterer Folge landesweit ausgerollt wurden. Diese Bemühungen spiegeln sich in einer langen Liste an Preisen und Auszeichnungen wider (Klimabündnis, Umweltpreis Land Vorarlberg, Energy Globe Austria, IBK Energieförderpreis, europäischer Dorferneuerungspreis etc.).

In der Gemeinde wurden die strukturellen Grundlagen geschaffen, die für energiepolitische Arbeit auf diesem Niveau notwendig sind. Es existieren mehrere Gemeindevertretungsbeschlüsse, die ein zukunftsgerechtes Handeln absichern. Die Überarbeitung des Energieleitbilds bildet weiters die strategische Grundlage für die Aktivitäten des e5-Teams bis 2025.

Die Gemeinde Langenegg ist der Träger der Energieregion Vorderwald und treibt die Themen der Region mit sehr viel Herzblut voran. Die Aktivitäten der Region werden in den Gemeindemedien genützt, um die Bevölkerung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz zu sensibilisieren.

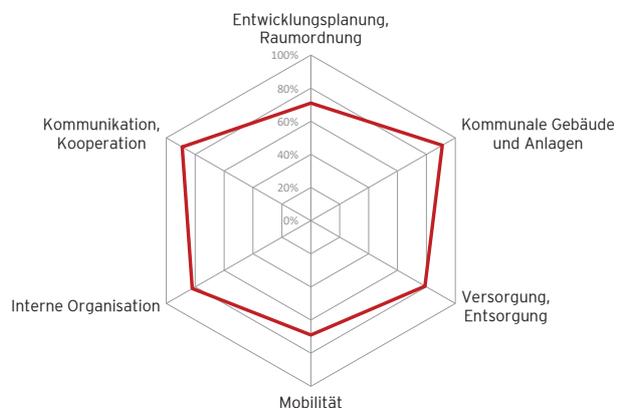
» **Mit unseren Ressourcen und unserer Umwelt verantwortungsvoll umzugehen, das ist der Gemeinde Langenegg ein großes Anliegen. Als e5-Gemeinde sehen wir es daher als unsere Aufgabe unsere Bürger\*innen für eine nachhaltige Zukunft zu sensibilisieren, zu begeistern und zu beteiligen.** «

Bürgermeisterin Thomas Konrad



### Übersicht e5-Gemeinde Langenegg

<b>e5-Gemeinde seit:</b>	1998
<b>Zertifizierung 2021:</b>	81%
<b>Bürgermeister:</b>	Thomas Konrad
<b>e5-Teamleiter:</b>	Anton Vigl
<b>Energiebeauftragter:</b>	Mario Nußbaumer



» Im energiepolitischen Profil der Gemeinde Langenegg wird deutlich, wie hoch der Umsetzungsgrad der Aktivitäten bereits ist. Bis auf das Handlungsfeld „Mobilität“ sind alle Bereiche bereits überdurchschnittlich stark ausgeprägt.

## Projektauszug der letzten Jahre



### » Energieautonomie Langenegg

Neben dem Einkauf von Ökostrom, den eigenen Ökostromanlagen sowie der Wärmeversorgung durch die eigene Biomasseheizung werden durch die Gemeinde auch laufend Energieeffizienzmaßnahmen initiiert und durchgeführt.



### » Die Jüngsten in den Vordergrund

Vom Kindergartenalter an werden die Kinder und Jugendlichen in Langenegg aktiv zum Thema Umwelt- und Klimaschutz eingebunden und lernen neben dem sorgsamem Umgang mit Ressourcen auch das Gärtnern im eigenen Schulgarten.



### » Lebenswerte Gemeindeentwicklung

Schon seit vielen Jahren bemüht sich die Gemeinde darum, ein Platz für Alt und Jung zu sein. Auch in Zukunft werden die Gemeindegremien an einer klimagerechten Weiterentwicklung arbeiten.



### » Energiemodellregion Vorderwald

Mit dem großen Engagement der Gemeinde Langenegg in der Energiemodellregion Vorderwald unterstreicht sie ihr Bekenntnis zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Regionalentwicklung sowie zur Energieautonomie.

---

## Weitere Projekte der letzten Jahre

- 2020: Anwendung von Kriterien für einen nachhaltigen Wohnbau in der Parzelle Leiten als Grundlage für den Wettbewerb des Bauprojekts
  - 2019: Sanierung der Biomasse-Nahwärmanlage
  - 2018: Klimaschulenprojekt umgesetzt und mit Klimaschutzpreis ausgezeichnet
  - 2016/2017: Evaluierung Energieleitbild und Neuentwicklung für 2017-2025
  - 2015: Sanierung und Erweiterung der Schule in Passivhausqualität mit 63 kWp PV
-



» Das Ludescher e5-Team im Jahr 2021.

## e5-Gemeinde Ludesch

Die Gemeinde Ludesch ist bereits seit dem Start des e5-Landesprogramms für energieeffiziente Gemeinden im Jahr 1998 mit dabei.

Als eine der ersten e5-Gemeinden hat die Gemeinde bereits einen langen Weg hinter sich. Viele unterschiedliche Personen haben im Ludescher e5-Team bereits mitgewirkt und einige spannende Projekte und Aktionen in der Gemeinde auf den Weg gebracht.

Das historisch gesehen meist sehr technikaffine e5-Team hat insbesondere im Bereich von innovativen, kommunalen Neubauten und Sanierungen (Gemeindezentrum, IAP, DLZ Blumenegg) ihre Stärken gezeigt. Energieeffizienz und ökologische Baustoffe haben bei diesen Projekten immer eine große Rolle gespielt.

Frischer Wind kam in den letzten Jahren immer wieder durch „softere“ Themen und Projekte in die Gemeinde. Diese wurden meist über die Arbeit und Kooperationen mit den Nachbargemeinden Thüringen und Bludesch über das regionale e5-Team ins Spiel gebracht.

Bei den anstehenden Umgestaltungen im Bereich rund um Volksschule, Feuerwehr und Gemeindezentrum kann die Gemeinde in Zukunft wieder ihre Stärken rund um die e5-relevanten Themenbereiche beweisen.

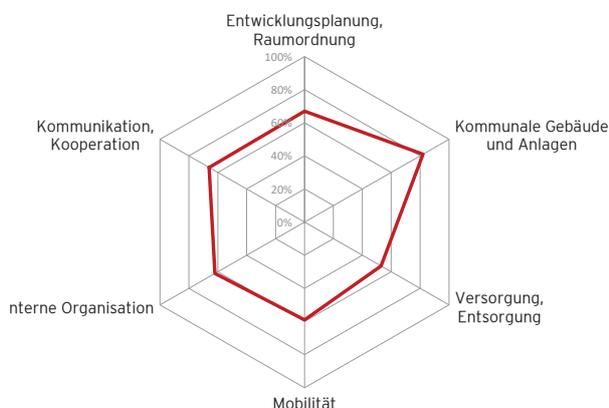
» Unser Ausschuss „Umwelt, Energie und e5 Team“ hilft unserer Gemeinde im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung die richtigen Entscheidungen zu treffen. Und durch die Zusammenarbeit in der Energieregion Blumenegg verlieren wir den regionalen bzw. globalen Kontext dieser aktuellen Herausforderungen nicht aus dem Blick. «

Bürgermeister Martin Schanung



### Übersicht e5-Gemeinde Ludesch

<b>e5-Gemeinde seit:</b>	1998
<b>Zertifizierung 2021:</b>	66%
<b>Bürgermeister:</b>	Martin Schanung
<b>e5-Teamleiterin:</b>	Lea Kaman
<b>Energiebeauftragter:</b>	dzt. nicht besetzt



» Das energiepolitische Profil der Gemeinde Ludesch zeigt die besondere Stärke im Handlungsfeld „Kommunale Gebäude und Anlagen“. Nur ein Gebäude wird noch fossil beheizt, ansonsten ist der Gebäudebestand in bestem Zustand.

## Projektauszug der letzten Jahre



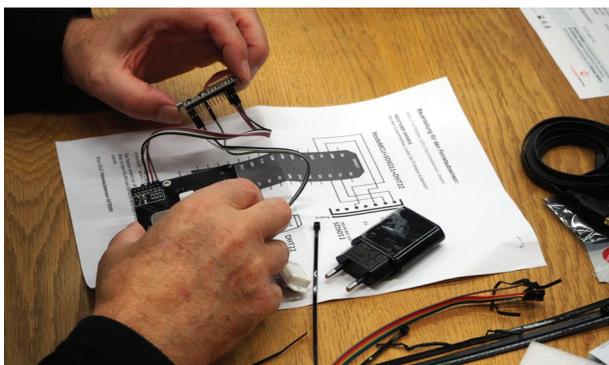
### » Löffelweise gutes Klima

Jugendliche für e5-Themen zu begeistern, das war Plan und erfolgreiches Ziel im e5-Jugendschwerpunktprojekt, dass die Gemeinde in der Energieregion Blumenegg mitinitiierte. Unter anderem wurde ein Klima-Kochbuch entwickelt und Jugendliche konnten mit regionalen Zutaten ein Festessen zaubern.



### » Kumm guat a!

Wer gute Radverkehrsinfrastruktur sät, wird Radverkehr ernten. Mit dem „Säen“ von drei Fahrradservicestationen in der Energieregion Blumenegg sollen noch mehr Bürger\*innen motiviert werden, das Auto für Alltags- und Freizeitwege stehen zu lassen. Umweltfreundliche und gesunde Mobilität bringt Lebensqualität in die Gemeinde.



### » Bürger\*innenaktivierung

In Ludesch ist „zemma ko“ ein wichtiger Teil der e5-Aktivitäten. Gemeinsam wurden bei unterschiedlichen Aktionen Feinstaubsensoren gebastelt, die Sanierungsausstellung „Abrupfa odr Richta“ durchgeführt, ein Vortrag zum Thema „Plastik frei leben“ organisiert und bei Kleidertauschparties klimafreundlich „geshopt“.



### » Fahrrad anhängen & beim lokalen Betrieb abhängen...

Zu Fuß gehen und Radfahren fördert den Einkauf bei regionalen Betrieben. Deshalb lancierte die Gemeinde Ludesch zusammen mit der Energieregion Blumenegg eine Fahrradabstellanlagen-Beschaffungsaktion für Betriebe in der Region. Mit dieser Aktion konnten 180 neue Abstellanlagen errichtet und der Radkulturpreis Vorarlberg 2018 nach Blumenegg geholt werden.

## Weitere Projekte der letzten Jahre

- 2017: Umstellung auf Ökostrom für alle kommunalen Gebäuden und Anlagen
- 2016: Jährliche Umsetzung von Projekten in der e5-Energieregion Blumenegg z.B. Radius, I koof im Dorf
- 2015: Vertragsraumordnung zur Vermeidung von Widmungen auf „Reserve“
- 2014: Grundsatzbeschluss für energetische und ökologische Mindeststandards bei allen Sanierungen und Neubauten von kommunalen Gebäuden
- 2013: Entwicklung eines räumlichen Entwicklungskonzepts und Zusammenführung der Grundsätze und Ziele von 14 Gemeinden in ein Leitbild „REK Walgau“
- 2013: Erarbeitung eines regionalen Rad- und Dorfwegekonzeptes



» Das Mäderer e5-Team im Jahr 2021.

## e5- Gemeinde Mäder

Die Gemeinde Mäder ist eine der Startgemeinden seit 1999 im e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden. Innerhalb von 3 Zertifizierungen wurde die höchste Bewertung, 5e, erreicht. Über das Programm hinaus ist die Gemeinde in unterschiedlichen Netzwerken äußerst aktiv. Dazu zählen Umweltverband, Klimabündnis, die Region amKumma, Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie, Allianz in den Alpen, Agglomeration Rheintal u.v.m.

Aufbauend auf mehreren strategischen Konzepten und Leitbildern (REK, GVK, Klimaschutzkonzept, Energiekonzept, Gemeindeentwicklungsplan etc.) werden laufend Aktivitäten und Projekte umgesetzt, die dem Zielbild der Gemeinde „Mäder soll Umweltmustergemeinde werden“ entsprechen.

Die hohe energetische Qualität der kommunalen Bausubstanz (inkl. der dahinterliegenden Beschlüsse) sowie durchgeführte CO<sub>2</sub>-Kompensationen führen dazu, dass die Gemeinde rechnerisch eine CO<sub>2</sub>-Senke darstellt.

Mit dem hochgradig besetzten e5-Team werden laufend Projekte umgesetzt, die auch die Bevölkerung zum Thema Energie sensibilisieren sollen (z.B. das jährliche Sonnenfest, Aktionen der Region amKumma, jährliche Schwerpunkte in den Kindergärten und Schulen etc.)

» **Der Kampf gegen den Klimawandel fordert uns an vielen Fronten. Hauptverursacher beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß sind u.a. die Gebäudebeheizung und der Verkehr. Unsere öffentlichen Gebäude sind bereits alle auf einem sehr guten Niveau. Deshalb möchten wir jetzt den Verkehr in Richtung klimatauglich beeinflussen. Flächendeckendes Tempo 30 ist schon eingeführt, mit dem Parkraummanagement wird derzeit begonnen.** «

Bürgermeister Rainer Siegele



### Übersicht e5-Gemeinde Mäder

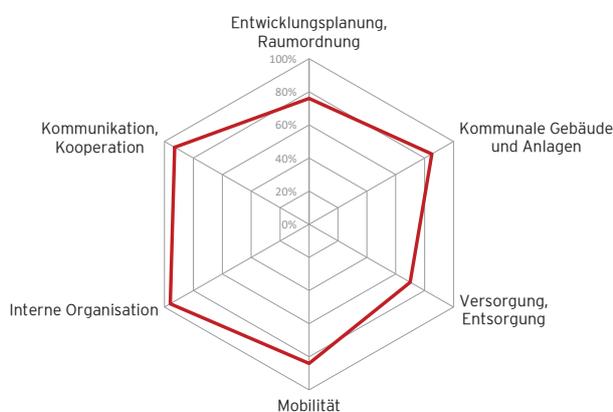
**e5-Gemeinde seit:** 1998

**Zertifizierung 2021:** 85%

**Bürgermeister:** Rainer Siegele

**e5-Teamleiter:** Günter Giesinger

**Energiebeauftragter:** Martin Stark



» Die strukturelle Absicherung der e5-Tätigkeiten in der Gemeinde führt zur hohen Bewertung im Bereich „Interne Organisation“ (96 %), sowie im Handlungsfeld „Kommunikation, Kooperation“ (93 %). Der hohe Umsetzungsgrad der Handlungsfelder „Entwicklungsplanung, Raumordnung“ (76 %), „Kommunale Gebäude und Anlagen“ (85 %) sowie im Bereich der „Mobilität“ (84 %) runden das Bild einer vorbildlichen 5e-Gemeinde ab.

## Projektauszug der letzten Jahre



### » Raumplanung in 3D

Die plastische GIS-basierte Darstellung der Raumplanungsebenen der Gemeinde Mäder veranschaulicht die räumlichen Rahmenbedingungen und Strukturen für eine zukünftige Gemeindeentwicklung sowie für die Planungen von Bauwerber\*innen.



### » Leben nach den Klimazielen

Elektroauto, Carsharing, E-Bike, Gemüsebox, Energieberatung – attraktive Angebote der Gemeinde unterstützten die teilnehmenden Bürger\*innen des vierwöchigen Klimaexperiments „Paris-amKumma“ in der Umsetzung ihrer engagierten Vorsätze: Den Alltag nach den Pariser Klimazielen auszurichten.



### » Temporeduktion

Über das Verkehrs- und Mobilitätskonzept ist Tempo 30 auf allen Gemeindestraßen verordnet. Straßenräume sind neu gestaltet sowie temporäre Einfahrverbote auf Schleichwegen erlassen, um insgesamt das Geschwindigkeitsregime zu reduzieren und die Verkehrssicherheit zu erhöhen.



### » Sicherer Schulweg

Mit der Einführung der Begegnungszone, einer Einbahnregelung und „kiss & ride“-Halteflächen wird die Sicherheit der Kinder auf ihrem Schulweg erhöht sowie der Bring- und Holverkehr im Schulzentrum deutlich reduziert. Ergänzend gilt ein Fahrverbot in der angrenzenden Ulimahdstraße.

---

## Weitere Projekte der letzten Jahre

- 2021: Klimawandelanpassungskonzept
  - 2017: Erneuerung des KGA-Beschlusses (min. 900 Punkte)
  - 2017: Gemeindevertretungsbeschluss zum Klimacent
  - 2013: Erstellung des Klimaschutzkonzeptes
  - 2002-2020: Energiekonzept und regelmäßige Überarbeitung in den Jahren 2006, 2012 und 2020
-



» Das e5-Team der Gemeinde Nüziders im Sommer 2021.

## e5-Gemeinde Nüziders

Die Gemeinde Nüziders ist bereits seit 1998 im e5 Landesprogramm. Der Hauptfokus der letzten Jahre lag in der Generalsanierung des Bildungscampus Nüziders, welcher nicht nur hinsichtlich Klimaschutz überzeugen kann, sondern auch im Bereich der Bauökologie durch den Einsatz von hochwertigen und ökologischen Produkten.

Zudem wurde durch eine kontinuierliche Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED oder den Tausch der Beleuchtung in der Mittelschule und dem Sonnenbergsaal der Stromverbrauch sukzessive reduziert. Seit Anfang des Jahres 2021 wird zudem Ökostrom bezogen.

Darüber hinaus wird laufend an der Verbesserung und dem Ausbau der Infrastruktur für Rad- und Fußgänger\*innen gearbeitet.

Als Mitgliedsgemeinde in der KLAR-Region Walgau setzt die Gemeinde auch Initiativen im Bereich Klimawandelanpassung. Mit Maßnahmen am Mühlebach oder an der Trinkwasserversorgung werden hier konkrete Verbesserungen umgesetzt.

Mit dem Grundsatzbeschluss „Mission Zero Nüziders“ im Frühjahr 2021 wurde der politische Auftrag gegeben, bis 2030 eine CO<sub>2</sub>-freie Gemeindeverwaltung zu werden. Dies sieht einen kontinuierlichen Umstieg auf erneuerbare Energien in den Bereichen Gebäuden, Anlagen und Fuhrpark vor sowie Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs. Mit der Ausarbeitung eines Umsetzungsplans wurde bereits begonnen.

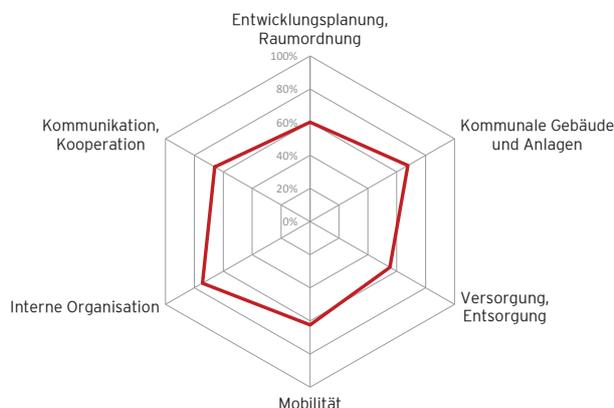
» Unser langjähriges Engagement im e5-Landesprogramm zeigt sich durch vorbildliche Projekte, wie beispielsweise dem neuen Bildungscampus. Mit dem Beschluss „Mission Zero Nüziders“ haben wir die Weichen für die Zukunft gestellt und möchten damit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten. «

Bürgermeister Peter Neier



### Übersicht e5-Gemeinde Nüziders

<b>e5-Gemeinde seit:</b>	1998
<b>Zertifizierung 2021:</b>	64%
<b>Bürgermeister:</b>	Peter Neier
<b>e5-Teamleiter:</b>	Günter Steckel
<b>Energiebeauftragter:</b>	Wolfgang Gabl



» Im energiepolitischen Profil der Gemeinde Nüziders wird deutlich, dass in allen Bereichen bereits zahlreiche Aktivitäten gesetzt wurden. Der Bereich „Interne Organisation“ sticht dabei besonders hervor. Klare Zuständigkeiten rund um die e5-Themen in der Gemeindeverwaltung und ein neu aufgestelltes e5-Team, erklären das sehr gute Ergebnis.

## Projektauszug der letzten Jahre



### » Rauf auf's Fahrrad

Der Umstieg auf zwei Räder fällt in Nüziders dank guter Radinfrastruktur und zentraler Lage leicht. Mit einer Jobradaktion wurde nun auch den Mitarbeiter\*innen der Gemeinde das Radfahren schmackhaft gemacht.



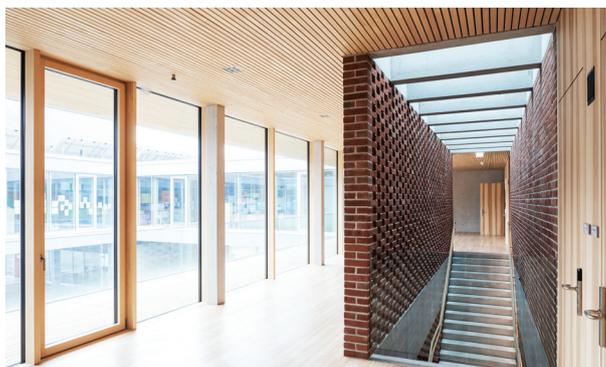
### » Mission Zero Nüziders

Neben dem Bezug von Ökostrom hat die Gemeinde 2021 auch den Grundsatz gefällt, bis 2030 emissionsfrei bei ihren kommunalen Gebäuden und Anlagen zu sein. Dennoch anfallende CO<sub>2</sub>-Emissionen, welche nicht vermeidbar sind, werden jährlich monetär bewertet und diese zusätzlichen Geldmittel für Effizienzmaßnahmen sowie Klimaschutzprojekte zweckgewidmet.



### » Nüziders erstrahlt im neuen Licht

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED ist in Nüziders in vollem Gange. Innerhalb der nächsten Jahre sollen alle Lichtpunkte auf wartungsarme, energie- und kostensparende Leuchten umgerüstet werden.



### » Investition in die Zukunft

Nach der umfassenden Generalsanierung der Mittelschule konnte 2021 nun auch der Bildungscampus Nüziders seiner Bestimmung übergeben werden. Beide Gebäude erfüllen höchste Kriterien in Sachen Klimaschutz und Ökologie.

---

## Weitere Projekte der letzten Jahre

- 2018: Intensivierung der Kooperationen mit den umliegenden Gemeinden (Repaircafe, gemeinsame Aktionen für die Bevölkerung und Betriebe)
  - 2016: Nutzung der Abwärme aus einer nahegelegenen Biogasanlage für die MS Nüziders
  - 2015: Gleiserweiterung der ÖBB am Bahnhof Ludesch für die Manipulation von Güterwagons der Großbetriebe in Nüziders (z.B. Fa. Rauch, Red Bull)
  - 2012-2014: Entwicklung eines räumlichen Entwicklungskonzepts gemeinsam mit der Stadt Bludenz und der Gemeinde Bürs
  - 2011/12: Erarbeitung und Beschluss eines regionalen Radroutenkonzepts
  - 2003: Tempo 30 im Ortszentrum
-



» Das e5-Team der Marktgemeinde Wolfurt im Jahr 2021 auf dem Gründach des Bildungscampus Bütze.

## e5-Marktgemeinde Wolfurt

Seit dem e5-Beitritt 1998 hat sich die Marktgemeinde Wolfurt schnell zur Vorreitergemeinde in Vorarlberg sowie über die Landesgrenzen hinaus entwickelt.

Vor allem im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität zieht die Gemeinde alle Register. So wurden in den letzten vier Jahren ein regional abgestimmtes Parkraummanagement umgesetzt, der Anrufbus etabliert, ein Carsharing-Angebot geschaffen und zahlreiche Mobilitäts-Kampagnen ins Leben gerufen. Begegnungszonen, Fahrradstraßen und qualitativ hochwertige Radabstellanlagen prägen das Wolfurter Straßenbild.

Bei kommunalen Neubauten und Sanierungen werden stets höchste ökologische Standards eingehalten. Das große Sanierungsprojekt „Bildungscampus Bütze“ erreichte sogar den nationalen klimaaktiv Gold Standard.

Energieeffizienz wird in Wolfurt ebenfalls großgeschrieben, weshalb die Gemeinde in Vorarlberg Vorreiter bei der Umrüstung auf sensorgesteuerte Straßenbeleuchtung ist und Energiestrategien für das Gemeindegebiet entwickelt. 2021 wurde zudem die „Mission Zero Wolfurt“ - die klimaneutrale Gemeindeverwaltung - beschlossen.

Seit 2019 ist Wolfurt Mitglied einer KLAR!-Region und arbeitet bereits intensiv an der Umsetzung der beschlossenen Klimawandelanpassungs-Maßnahmen. Seit 2020 wird eine Dachbegrünung ab einer Dachgröße von 140 m<sup>2</sup> vorgeschrieben und auch finanziell gefördert.

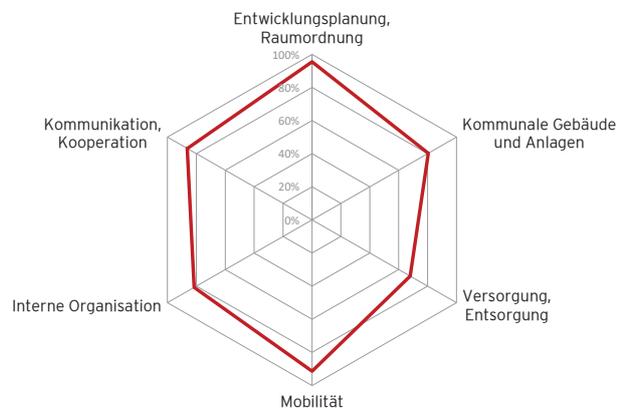
» Als e5-Gemeinde der ersten Stunde können wir in Wolfurt bereits auf viele erfolgreich umgesetzte Projekte und Maßnahmen zurückblicken. Fertig sind wir jedoch noch lange nicht. Wir werden weiterhin alles Mögliche unternehmen, um unseren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele und der Energieautonomie Vorarlberg zu leisten. «

Bürgermeister Christian Natter



### Übersicht e5-Marktgemeinde Wolfurt

<b>e5-Gemeinde seit:</b>	1998
<b>Zertifizierung 2021:</b>	85%
<b>Bürgermeister:</b>	Christian Natter
<b>e5-Teamleiter:</b>	Johannes Köb
<b>Energiebeauftragter:</b>	Jürgen Kampl



» Das energiepolitische Profil der Marktgemeinde Wolfurt macht deutlich, dass in allen Bereichen auf sehr hohem Niveau gearbeitet wird. Vor allem im Handlungsfeld 4 „Mobilität“ zeichnet sich Wolfurt als Vorzeigegemeinde aus. Die kontinuierliche Umsetzung des „Wolfurter Weg“, sowie zahlreiche Mobilitätskampagnen über „plan b“ spiegeln sich dort wider.

## Projektauszug der letzten Jahre



### » Wohlfühl-Campus im klimaaktiv GOLD Standard

Die Volksschule und der Kindergarten Bütze wurden nach höchsten bauökologischen und energetischen Kriterien saniert und erweitert. Eine Sole/Wasser-Wärmepumpe mit Tiefsonde sorgt für die Wärmebereitstellung, das effiziente Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung für eine hohe Luftqualität und auf dem begrünten Dach produzieren 95 PV-Module erneuerbaren Strom.



### » Mission Zero Wolfurt

Die Marktgemeinde Wolfurt hat einstimmig beschlossen, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus kommunalen Gebäuden und Anlagen sowie aus dem gemeindeeigenen Fuhrpark bis 2030 gänzlich zu reduzieren. Bis es soweit ist, werden anfallende Emissionen jährlich kompensiert. Dieses Geld fließt wiederum in Klimaschutzmaßnahmen in der Gemeinde.



### » Geringer Stromverbrauch, weniger Lichtverschmutzung

Nach diesen Prinzipien wird die Straßenbeleuchtung in Wolfurt kontinuierlich umgerüstet. Ein detailliertes Straßenbeleuchtungskonzept dient als Grundlage für den auf sechs Jahre ausgelegten Umrüstungsplan. Einige Straßenabschnitte wurden bereits auf sensorgesteuerte LED-Leuchten umgestellt.



### » Begegnungszonen, Parkraumbewirtschaftung & Co

Wolfurt zieht alle Register, um den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren. So bewirtschaftet die Gemeinde alle öffentlichen Parkplätze, errichtet laufend neue Fahrradstraßen sowie Begegnungszonen und stellt eine hervorragende Radinfrastruktur sicher, um das Alltagsradeln in der Gemeinde attraktiv zu gestalten.

---

## Weitere Projekte der letzten Jahre

- 2021: Gezielte Öl-Raus Informationskampagne für Ölkesselbesitzer\*innen
  - 2020: Vorgeschriebene Dachbegrünung ab 140m<sup>2</sup> und Förderung von Dachbegrünung
  - 2019: Beitritt KLAR!
  - 2019: Caruso Carsharing Angebot mit 2 Fahrzeugen
  - 2018: Energieeffizienz am Bauhof
  - 2018: Anrufbus
  - 2018: Energiemeisterschaft im Kindergarten & ein Königreich für die Zukunft
-



» Das e5-Team der Gemeinde Zwischenwasser mit ihrer Gemeindebetreuerin Antje Wagner.

## e5-Gemeinde Zwischenwasser

Die Vorarlberger Gemeinde Zwischenwasser ist eine der Pioniergemeinden im Energie- und Umweltbereich und e5-Gemeinde der ersten Stunde.

Seit vielen Jahren ist die Gemeinde Vorreiterin in den Themen Bodenpolitik, innovative Neubauten und mustergültige Sanierungen. Auch Vertragsraumordnung und ein Bonussystem wurden in Zwischenwasser konsequent genutzt, um Bauprojekte energetisch zu verbessern.

Im Ortsteil Dafins wurde im Jahr 2020 eine gemeinnützige Wohnanlage im Rahmen eines Energieforschungsprojekts mit erneuerbarer Wärmeversorgung, Photovoltaikanlagen mit Mieterstrommodell sowie Elektroladestationen für E-Autos und E-Bikes fertiggestellt.

Zur Sicherung eines guten Nahverkehrsangebots bietet die Gemeinde ihren Bürger\*innen zahlreiche Angebote wie einen Rufbus oder ein Anrufsammeltaxi. Auch die Nahversorgung in den kleineren Ortschaften wird durch aktive Unterstützung der Gemeinde sichergestellt.

Das e5-Team wirbt mit öffentlichen Teamsitzungen, Ortsteilgesprächen und Unternehmertreffen für seine Energiethemen. In der Arbeitsgruppe Energie/Klima/Umwelt der Region Vorderland-Feldkirch engagiert sich Zwischenwasser auch über die Gemeindegrenzen hinaus für die Erarbeitung und Umsetzung energie- und mobilitätsrelevanter Projektideen.

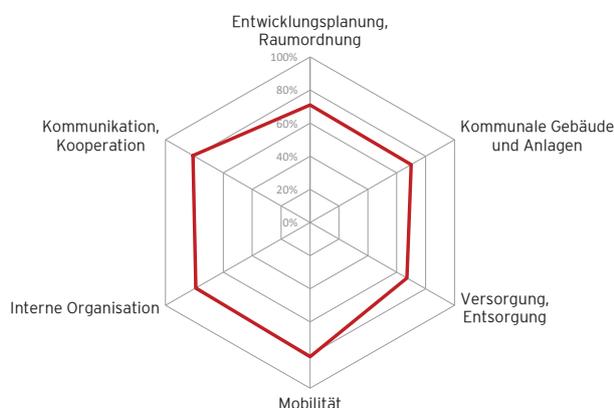
» Auf dem Weg zur Energieautonomie ist Dynamik und Kreativität gefragt. Mit unserem neu zusammengestellten e5-Team will die Gemeinde Zwischenwasser Klimaschutz auf vielfältige Weise umsetzen und ihre Bürger\*innen zum Mitmachen motivieren. «

Bürgermeister Jürgen Bachmann



### Übersicht e5-Gemeinde Zwischenwasser

<b>e5-Gemeinde seit:</b>	1998
<b>Zertifizierung 2021:</b>	75%
<b>Bürgermeister:</b>	Jürgen Bachmann
<b>e5-Teamleiter:</b>	Daniel Kremmel
<b>Energiebeauftragter:</b>	Phillip Schöch



» Die Gemeinde Zwischenwasser erreicht in allen Handlungsfeldern eine hohe e5-Bewertung über 65%. Die Energiearbeit in Zwischenwasser war bisher vielfältig: von der Elektromobilität – die in Zwischenwasser deutlich etablierter ist als in anderen Gemeinden – über sehr hohe PV-Produktion bis hin zu exzellenten Neubauten und Sanierungen wurden in Zwischenwasser hohe Standards gesetzt.

## Projektauszug der letzten Jahre



### » Klimameilen Bundessieger

Unter 250 Schulen, die bundesweit am Klimameilen Wettbewerb teilnahmen, ging die Kleinschule VS Dafins als Sieger hervor. Die Gemeinde unterstützt verschiedenste Klimaschutzprojekte mit Schulen, Unternehmen oder Bürger\*innen.



### » Gemeinnütziger Wohnbau in Passivhausqualität

Das Wohnbauforschungsprojekt im Ortsteil Dafins bietet seinen Bewohner\*innen leistbares Wohnen bei höchster ökologischer Qualität.



### » PV-Ausbau

Zwischenwasser ist unter den Spitzenreitern bei der Produktion von Sonnenstrom. Mittels einer Bürgerbeteiligungsgenossenschaft werden Einwohner\*innen der Gemeinde zu Miteigentümer\*innen der Anlagen.



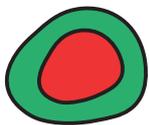
### » Dorflädele als sozialer Treffpunkt

Das Dorflädele in Dafins ist ein wichtiger sozialer Treffpunkt im Dorf. Die Gemeinde engagiert sich, um Nahversorgung und öffentlichen Verkehr in den Ortsteilen sicherzustellen.

---

## Weitere Projekte der letzten Jahre

- 2021: Beschluss Erneuerung der Nahwärmeversorgung mit 100% Biomasse und damit 100% erneuerbare Wärme in kommunalen Gebäuden
  - 2021: Beschluss Parkraumbewirtschaftung im Freizeitgebiet Furx
  - 2020: Teilnahme am KLAR! Programm mit den Vorderland Gemeinden
  - 2017: Überarbeitung und Aktualisierung des Energieleitbilds Zwischenwasser
  - 2016: Anschaffung Elektrobuss für den Transport von Schüler\*innen und Kindergartenkinder aus den Gemeindegebieten Furx-Sennewies und Suldis
  - 2015: Generalsanierung Gemeindeamt mit bislang höchster Punktezahl im Vorarlberger Öko- und Energiekriterienkatalog
-



## Energieinstitut Vorarlberg

CAMPUS V, Stadtstraße 33  
6850 Dornbirn | Österreich  
Tel. +43 5572 31 202-0  
info@energieinstitut.at  
www.energieinstitut.at

---

gefördert von:

